Wahlen = Elections

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1975)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-626428

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PP
8706 Feldmeilen

Schweiz. Landesbibliothek
Hallwylstr. 15

3003 Bern

Nous saluons donc la réussite de cette exposition comme un pas important dans l'élaboration d'une nouvelle vie culturelle.

Antoine Meyer

Exposition dans le cadre de la Piscine de Lancy
du 11 octobre au 9 novembre 1975
Heures d'ouverture:
15–19 h, mercredi 15–22 h,
dimanche 10–12, 14–17 h

Première: Maler und Bildhauer in einer Schwimmhalle

Es weht ein neuer Wind durch das künstlerische Leben von Genf. Die Maler und Bildhauer sehen einem neuen Publikum entgegen. Sie dezentralisieren sich und wirken in einem herrlichen Rahmen: einer der schönsten Schwimmhallen des Kantons.
Das Unternehmen wurde mit Begeisterung ausgeführt: Warum? Weil wir einen Mitsprecher fanden (den Gemeinderat), der eine zusammenhängende Kulturpolitik betreiben will: Nicht nur die Kunstwerke werden aufgewertet, selbst die schaffenden Künstler werden mit offenen Armen empfangen, und nicht nur toleriert. Dies ist leider eine seltene Sache in unserer Demokratie. Ebenfalls werden wir durch die «Tribune de Genève» in grosszügiger Weise begünstigt.
Dies sollte normal in unserer heutigen Gesellschaft erscheinen, die eine lebendige Kultur haben will, und doch: es ist eine Ausnahme. Man kann nicht genügend sagen, dass

- die Bildenden Künstler nicht ohne Konfrontation mit einem umfassenden Publikum leben können.
- Ausstellungen und Manifestationen nicht stattfinden können, wenn von Seiten der Behörden kein ausgesprochener Wille zu deren Verwirklichung besteht. Die Künstler haben Werke und Ideen, aber keine finanziellen Mittel und wenig Zeit, da sie oft gezwungen sind, einen Zweitberuf zum Geldverdienen zu betreiben.
- das aus dem eigenen Boden kommende schöpferische Werk zur täglichen Realität gehört, ihr einen unmittelbaren und unverfälschten Aspekt verleiht. Offenbarer dessen ist, was am Wertvollsten im Menschen steckt.
- die Kunst nicht ein Luxusprodukt ist, und dass regelrechte Kulturpolitik die schöpferischen Strömungen und Kräfte begünstigt, die die Seele der Kultur sind.

Man hat dies vergessen in unserer Demokratie, oder auf eine Weise verdeckt, dass man ein Abgleiten in einen totalen, von authentischen schöpferischen Strömungen abgeschnittenen Zustand gar nicht mehr bemerkt hat.
Wir begrüssen also den Erfolg dieser Ausstellung als einen wichtigen Schritt in der Ausarbeitung eines neuen Kulturlebens.

Ausstellung im Schwimmbad von Lancy
vom 11. Okt. bis 9. Nov. 1975
Öffnungszeiten:
15–19 h, Mittwoch 15–22 h,
Sonntag 10–12, 14–17 h

Wahlen

All unsere Aktiv- und Passivmitglieder finden eingeheftet in diese Nummer eine Wahlliste, auf der jene Kandidaten aufgeführt sind, mit denen die Arbeitsgruppe «Kulturpolitik» und einzelne Sektionspräsidenten Kontakt aufgenommen haben. Da sich diese Kandidaten verpflichtet haben, die Interessen der Künstler auch im Parlament zu vertreten, rufen wir all unsere Mitglieder auf, diesen Kandidaten bei den National- und Ständeratswahlen die Stimme zu geben.

Elections

Tous nos membres actifs et passifs trouveront dans ce numéro une liste des candidats avec lesquels le groupe «Kulturpolitik» et plusieurs présidents de section ont pris contact. Ces candidats se sont engagés à défendre les intérêts des artistes au sein du Parlement. C'est pourquoi nous demandons à tous nos membres de voter pour ces candidats lors des élections pour le Conseil national et pour le Conseil des Etats.